

## FAQs

### Delisting:

#### **Was ist der Grund für das Delisting an der New York Stock Exchange (NYSE)?**

Hauptzweck des Delisting (Einstellung der Börsennotierung) in Verbindung mit einer Deregistrierung bei der amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC) ist die Reduzierung der Komplexität der Finanzberichterstattung sowie die Reduzierung von Verwaltungskosten.

#### **Worum geht es bei einem „ADR-Programm auf Level I-Basis“?**

Ein „Level-I-Programm“ wird im US-amerikanischen Freihandelsmarkt (Over-the-Counter – OTC) und nicht an einer Börse gehandelt. Im Gegensatz zu einer Börsennotierung ist für ein „ADR-Programm auf Level I-Basis“ keine Registrierung von Wertpapieren bei der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) erforderlich.

#### **Hat das Delisting an der NYSE Auswirkungen auf die ADS-Stimmrechte und Dividendenrechte?**

Nein, es ergeben sich keine Änderungen in Bezug auf die Stimm- und Dividendenrechte. Sofern Sie zum Stichtag ADR-Inhaber sind, stehen Ihnen für die entsprechende Anzahl der zugrundeliegenden Aktien Stimmrechte gemäß Ihrem ADR-Bestand zu. ADR-Inhaber werden ihre Stimmrechtsunterlagen weiterhin von ihrem üblichen Finanzvermittler in englischer Sprache erhalten, wenn sie ihre ADR auf Beneficial-Basis halten, bzw. über die Deutsche Bank, wenn sie registrierte Inhaber sind. ADR-Inhaber werden weiterhin ihre Dividenden in US-Dollar erhalten.

#### **In welcher Weise genau sind US-Anleger hiervon betroffen?**

US-Anleger in Besitz von Stammaktien der Deutschen Telekom sind gar nicht betroffen. ADR des Level III unserer ADR-Inhaber in den USA werden mithilfe unserer Depotbank Deutsche Bank in ein gefördertes „Level I“-ADR-Programm überführt, was einen Aktienhandel „over the counter“ ermöglicht. Dies führt im Regelfall zwar zu weniger Liquidität und einem geringeren Handelsvolumen, hiervon dürften jedoch ADR-Inhaber in den USA nicht allzu sehr betroffen sein!

### Aktionärsstruktur:

#### **Wie viele Aktien der Deutschen Telekom sind an der NYSE notiert? Wie hoch ist deren Anteil an der Gesamtzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien der Deutschen Telekom?**

Dem neuesten ADR-Bericht unserer Depotbank Deutsche Bank vom März 2010 zufolge beläuft sich die Gesamtzahl der an der NYSE notierten ADR auf rund 140 Millionen, was ca. 3,2 Prozent aller sich im Umlauf befindlichen Aktien der



Deutschen Telekom entspricht.

### **Wie viele Aktionäre hat die Deutsche Telekom in den USA und Nordamerika?**

Circa 20 Prozent der institutionellen Anleger der DT, gemessen am Free Float, stammen aus den USA und Kanada, d.h. unserem neuesten Shareholder ID vom Dezember 2009 zufolge sind dies 527 Mio. Stammaktien (ohne Blackstone) und 82 Mio. ADR.

### **Wie hoch ist das Handelsvolumen an der NYSE?**

Ende März wurden ca. 4,5 Prozent des durchschnittlichen täglichen Handelsvolumens von Aktien der Deutschen Telekom (der vorangegangenen 12 Monate) an der NYSE in ADR abgewickelt.

### **Deregistrierung:**

#### **Wie wirkt sich die Deregistrierung auf die Fähigkeit der Deutschen Telekom zur Ausgabe von Schuldpapieren aus?**

Die Deutsche Telekom kann künftig keine bei der SEC registrierten Wertpapiere mehr ausgeben. Im Rahmen von genannten Rule-144A-Angeboten kann die Telekom jedoch bei berechtigten institutionellen Käufern, bei denen es sich generell um große institutionelle Anleger handelt, Wertpapiere in den USA privat platzieren.

### **Berichtspflichten:**

Welche Änderungen genau ergeben sich durch das Delisting und die Deregistrierung für die Berichtspflichten der Deutschen Telekom?

Das Unternehmen unterliegt nicht mehr den von der SEC vorgeschriebenen periodischen Berichtspflichten. Infolgedessen wird die Telekom keinen Annual Report gemäß Form 20-F und keine Angaben laut Form 6-K machen. Die Deutsche Telekom wird jedoch alle Pressemitteilungen und Finanzpublikationen auch weiterhin in englischer Sprache auf ihrer Internetseite ([www.telekom.com](http://www.telekom.com)) zur Verfügung stellen.